



**Bericht des Vorstandes des Heimatvereins Düsseldorfer
Jonges e.V.
für das Geschäftsjahr 2010
vorgelegt zur Hauptversammlung der Mitglieder
am 15. März 2011**

Vortragender

Harry Wellbrock (Schriftführer)

Liebe Heimatfreunde,

Ich der Tradition meines Vorgängers im Amt des Schriftführers habe ich gerne die Aufgabe übernommen, Ihnen heute den 1. Bericht des neuen Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010 vorzustellen, der in wenigen Tagen auch auf der Homepage des Vereins eingestellt werden wird.

Besonderer Dank gebührt Robert Monser, der über viele Jahre und mit großem Engagement die Berichte des Vorstandes in seiner Funktion als Schriftführer vorgetragen hat. Seine Arbeit war eine gute Basis für mich, diesen Bericht für den Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2010 zu erstellen, der sich in die folgenden Themenbereiche gliedert:



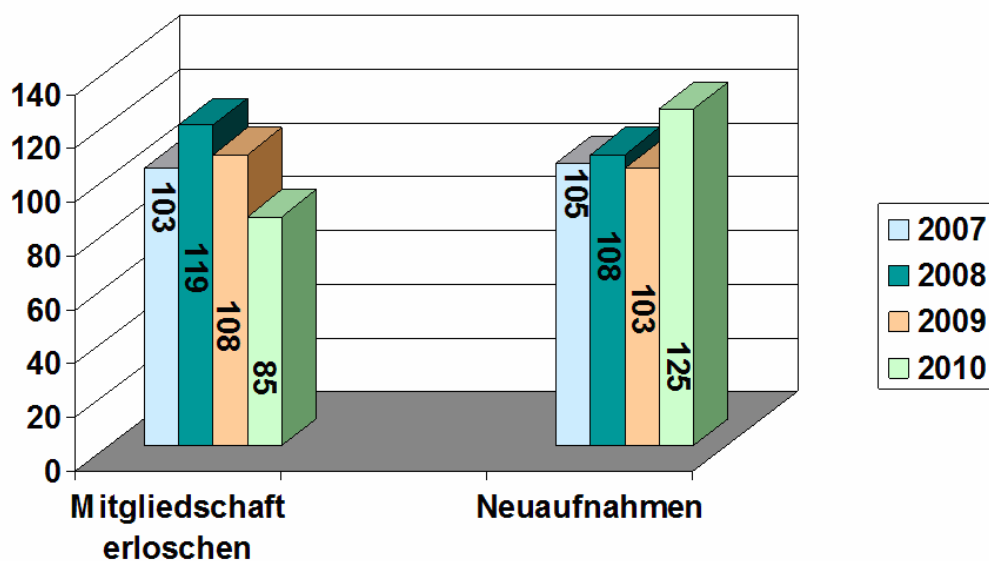
Gliederung

- Mitgliederentwicklung und Altersstruktur
- Unsere Heimatabende
- Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen
- Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase
- Bericht des Stadtbildpflegers
- Kontakte und Pflege von Freundschaften
- Spenden der Jonges
- Jonges sportlich
- Jonges in den Medien
- Schlußwort und Dank

Mitgliederentwicklung und Altersstruktur



Mitgliederentwicklung

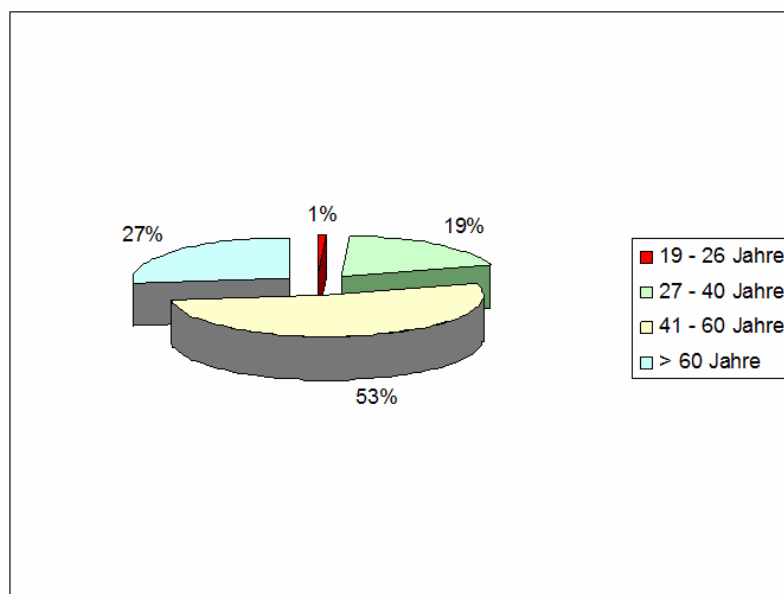


2010 sind insgesamt 85 Mitgliedschaften erloschen. Unser aller Gedenken gilt unseren 53 verstorbenen Heimatfreunden. Weitere 32 Mitgliedschaften sind durch freiwilligen Austritt und Ausschluss erloschen.

Nimmt man die Jahre 2007 bis 2009 als Vergleichsmaßstab, in denen durchschnittlich 60 Austritte und Ausschlüsse zu verzeichnen waren, hat sich diese Entwicklung im Berichtszeitraum nahezu halbiert. Ein erfreulicher Trend, der sich hoffentlich bestätigt.



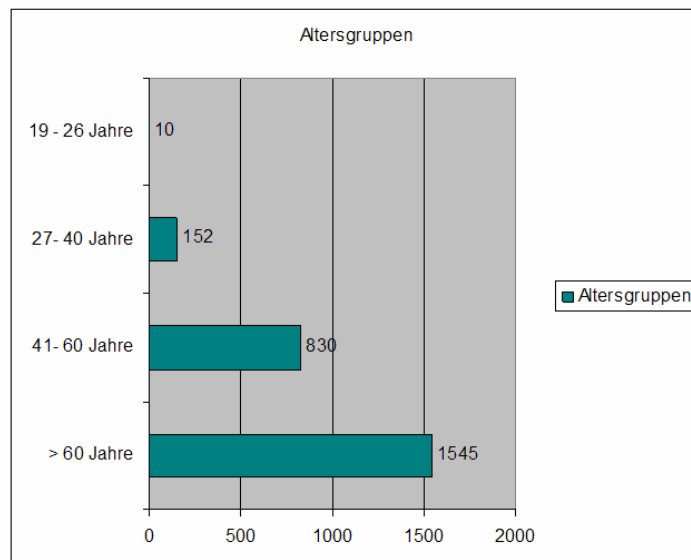
Neumitglieder nach Altersgruppen



Außerordentlich positiv hat sich die Zahl der Neumitglieder in 2010 entwickelt. Mit der Aufnahme von 125 neuen Heimatfreunden wurde der Mitgliederverlust im abgelaufenen Jahr deutlich kompensiert. Betrachtet man die Zahl der Neuaufnahmen ebenfalls über die Jahre 2007 bis 2009 im Vergleich, wurde in 2010 ein Zuwachs gegenüber den Vorjahren von rd. 20% erreicht. Bei den Neuaufnahmen sind die Altersgruppen 27 – 40 Jahre und 41 – 60 Jahre überproportional stark vertreten. Ihr Anteil unter den neuen Mitgliedern beträgt 72%.



Altersstruktur 2010

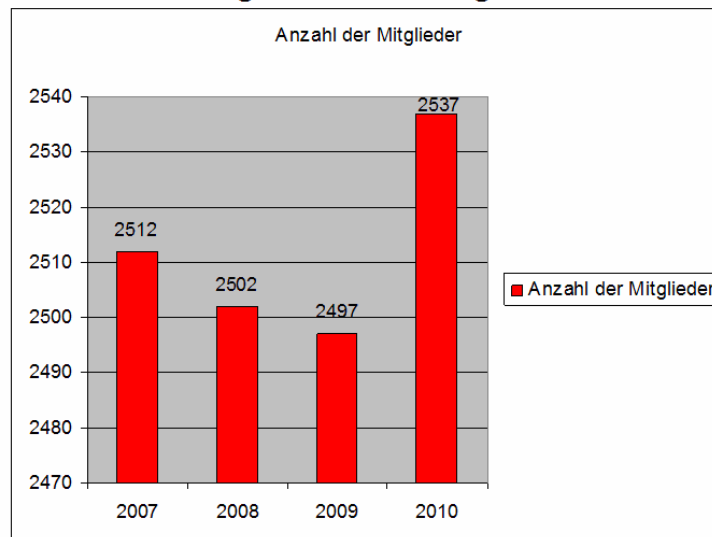


Ein Blick auf die aktuelle Altersstruktur im Heimatverein zeigt leichte Veränderungen in den einzelnen

Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr, zugenommen hat insbesondere die Altersgruppe von 41 – 60 Jahren.



Mitgliederentwicklung



Zum Stichtag 31.12.2010 sind wir 2.537 Düsseldorfer Jonges, Tendenz steigend.

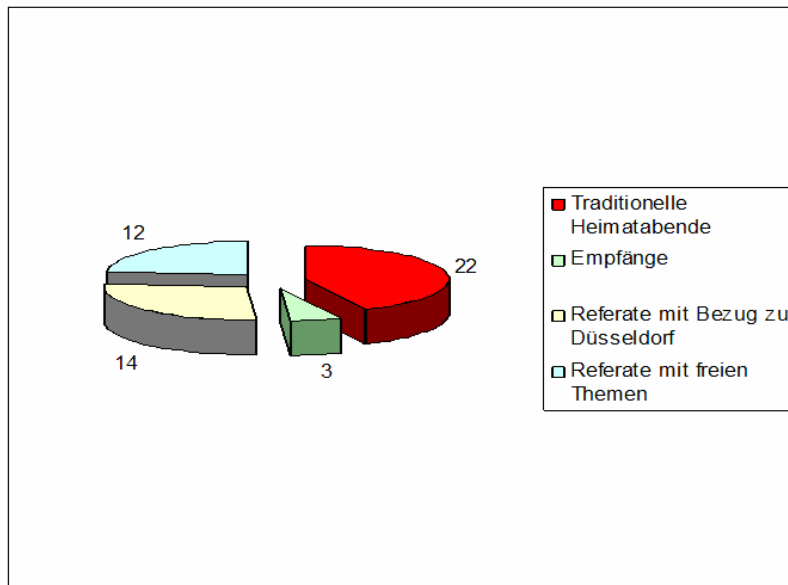
Unsere Heimatabende 2010

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 51 Heimatabende statt.

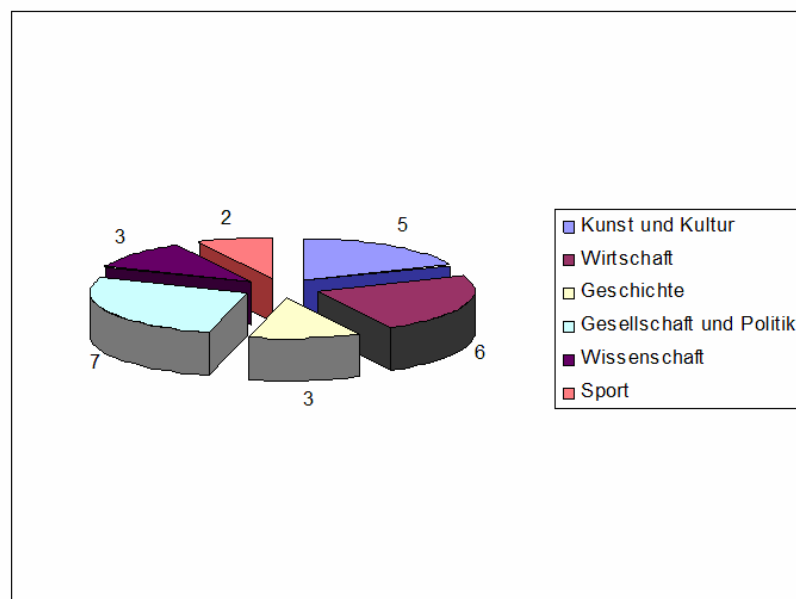
Ein Überblick:



Unsere Heimatabende



Referate mit freien Themen



Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen



Ehrungen, Auszeichnungen, Jubiläen



Bericht des Vorstandes 2010

Ehrenmitglied Gerd Welchering, der den Düsseldorfer Jonges zwölf Jahre als Baas vorstand, wurde auf dem Stiftungsfest am 16. März zum Ehrenpräsidenten des Vereins auf Lebenszeit ernannt. Seine langjährigen „Mitstreiter“ im Vorstand der Jonges, Franz-Josef Siepenkothen, Horst Jakobskrüger und Robert Monser erhielten am 6. April ihre Ehrenurkunden und wurden zu Ehrenmitgliedern des Vorstandes der Düsseldorfer Jonges auf Lebenszeit ernannt.

Unser Stadtbildpfleger Rolf Töpfer wurde auf dem Festabend für Ehrenmitglieder am 23. November 2010 mit der Hermann-Raths-Medaille geehrt.

Anlässlich der Hauptversammlung am 9. März 2010 wurden 2 Heimatfreunde für ihre herausragenden Verdienste um den Verein mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für ihre besonderen Verdienste um den Verein wurde 9 Heimatfreunden die Silberne Ehrennadel verliehen. Weiter verlieh der Vorstand zwei Heimatfreunden die Bronzene Jan-Wellem-Plakette.

Auf dem Stiftungsfest am 16. März erhielten 5 Heimatfreunde die Goldene und 44 Heimatfreunde die Silberne Treuenadel des Vereins.

Auf ein ganz besonderes Jubiläum blickte Heimatfreund Alfred Müllerauer zurück: Er hält dem Heimatverein bereits seit 60 Jahren die Treue.

Besondere Tischjubiläen 2010:

Die TG „Brandstifter“ feierte ihr 60jähriges Bestehen. 50 Jahre waren es bei der TG „Kläfploster“. Ihren 35. Tischgeburtstag feierten „De Hechte“.

Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase



Sitzungen Vorstand, Gesamtvorstand, Tischbaase

- 9 Sitzungen und eine ganztägige Klausurtagung
- 4 Gesamtvorstandssitzungen
- 6 Tischbaassitzungen

Der Geschäftsführende Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 9 Sitzungen und zu einer ganztägigen Klausurtagung.

Der Gesamtvorstand tagte insgesamt 4mal

Tischbaassitzungen fanden 6mal statt.

Jahresbericht 2010 des Stadtbildpflegers



Jahresbericht 2010 des Stadtbildpflegers

JONGES

Denkmalschutz

Stadtbildpflege

Stadtentwicklung

- Baumaßnahmen im Stadtbild
- Planungsmaßnahmen im Stadtbild
- Dreck-Weg-Tag
- Architekturpreis
- Kulturpfad
- 2. Grüner Ring
- Altstadtpflaster
- Gaslaternen
- Kö - Bogen

Bericht des Vorstandes 2010

Baumaßnahmen im Stadtbild

Betrachtet man das Stadtbild 2010, ist es über das gesamte Jahr geprägt gewesen von einer hohen Zahl an Baustellen, die großen Einfluss auf das Alltagsleben und das Lebensgefühl in unserer Stadt nehmen. Zu manchem Zeitpunkt war 2010 das vertretbare Verständnis für die durch die Baustellen eingetretenen negativen Begleitumstände überschritten.

Toleranz in der Bürgerschaft und zeitnahe Aufklärung durch Politik und Verwaltung sowie sehr faire Berichterstattung in den Medien führten aber über das ganze Jahr gesehen dazu, dass mit den widrigen Umständen umgegangen werden konnte.

Die Stadt erlebt in vielfältiger Form eine Wandlung, stellt sich damit aber auch zukunftsweisend für die nächsten Jahrzehnte auf.

Planungsmaßnahmen im Stadtbild

Überaus positiv entwickelten und realisierten sich die Planungen in den Gebieten der Düsseldorfer Stadtquartiere und am AIRPORT.

In Derendorf entstehen nunmehr wesentlich mehr Wohnungen als ursprünglich geplant, AIRPORT-CITY schreibt seine Erfolgsgeschichte weiter und schafft neue Büroflächen.

Vodafone beginnt mit der Realisierung seines neuen Hauptquartiers. Verbunden mit den erforderlichen Veränderungen in den Verkehrsführungen entsteht hier sichtbar eine großräumige Veränderung im linksrheinischen Stadtteil Heerdt.

Weitere Planungen sind im Gespräch, wobei wir vor allem die Maßnahmen mit großem Interesse verfolgen, die langfristig neuen Wohnraum schaffen.

Dreck-Weg-Tag 2010

Wie gewohnt fand sich im März eine Gruppe von mehr als 20 Heimatfreunden am Ratinger Tor ein, um den Hofgarten zu säubern. Darüber hinaus sind an diesem Tag viele Heimatfreunde im Einsatz, um gerade an diesem symbolischen "Denkmalschutztag" unsere Patenschaften zu säubern und zu pflegen. Teilweise mit großem Aufwand wird geschrubbt und geputzt, um unsere sichtbaren Zeichen im Stadtbild für alle Bürger und Besucher unserer Stadt in einem gepflegten Zustand zu präsentieren.

All diese Helfer in der Sache lassen auch den Stadtbildpfleger glänzen, der sich auch im Namen der Vorstandskollegen bei jedem Paten und Mitwirkenden herzlich bedankt. Ich hoffe sehr, daß sich auch in diesem Jahr dieses große ehrenamtliche Engagement fortsetzt.

Architekturpreis 2010

Alle zwei Jahre wird seit 2000 der Architekturpreis der Jonges vergeben. Die Zusammenstellung der studentischen Arbeiten der letzten zwei Jahre nach Maßgabe der Vorgabe-Richtlinien erfordert seitens der FH Düsseldorf ein hohes Maß an vorbereitenden Maßnahmen. Aus 7 Themenbereichen wurden insgesamt 12 Arbeiten der Jury vorgestellt; neben 3 Preisträgern wurde auf unserem Heimatabend am 16.11.2010 auch ein Sonderpreis vergeben. Die Präsidentin der FH Düsseldorf, Frau Professorin Grass beschrieb in ihrem Grußwort „ausdrücklich die hohe Bedeutung des Preises für die Studierenden und betonte dabei ihren positiven Eindruck von der engen Zusammenarbeit zwischen Jonges und der FH Düsseldorf.

Kulturpfad Düsseldorf

Auf der Grundlage unserer Anregungen aus dem Geschäftsjahr 2009 wurde im Berichtszeitraum 2010 durch Kulturdezernent Lohe das Kulturamt, die FH Düsseldorf und die Jonges zusammengeführt und seitens der Stadt ein kleiner Wettbewerb durchgeführt,

an dessen Ende eine Vielzahl von Vorschlägen ein modernes Bild eröffneten über die Gestaltung eines angedachten Kulturpfades. Eine der Siegerinnen war dann auch Preisträgerin des 1. Preises beim Architekturpreis der Jonges. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nun bei der Stadt in die weiteren Planungsprozesse einfließen.

2. Grüner Ring

Als Mitglied eines entsprechenden Arbeitskreises wurden in Ortsbegehungen und Besprechungsterminen Vorgaben für die Gestaltung des 2. Grünen Ringes erarbeitet. Hierbei handelt es sich um einen ununterbrochenen Grünzug um Teile der Innenstadt, beginnend am Hofgarten über die Düsseldorfer Stadtquartiere führend durch den neuen Campus der FH, die neuen Stadtquartiere an der Ulmenstraße bzw. Tannenstraße bis zum Golzheimer Platz. Ein Grünordnungsplan durchläuft die Behördenwege, politische Beschlüsse stehen noch aus.

Altstadtpflaster

Das Vorhaben der Stadt, in den nächsten 3 Jahren über 20.000 m² neue Pflasterflächen in der Altstadt zu verlegen, hat neben aufgeschlossener Zustimmung auch kritische Stimmen provoziert.

Die Kritik bezog sich dabei auf die Frage nach Notwendigkeiten und ausgesuchten Materialien.

Gemeinsam mit OB Dirk Elbers und dem Beigeordneten Dr. Gregor Bonin machten Vorstand und Tischbaase der Jonges mit Medienvertretern einen Stadtrundgang, um dieses Thema vor Ort abzustimmen und erläutert zu bekommen.

Wir werden sehr aufmerksam den weiteren Fortgang verfolgen und mit der Stadtführung zeitnah weitere Gespräche führen.

Gaslaternen

Sehr kontrovers wurde in der Bevölkerung die beabsichtigte Erneuerung der über 15.000 Gaslaternen in Düsseldorf diskutiert.

Einerseits strengste Erhaltung bis hin zur Beantragung zur Eintragung als Weltkulturerbe, andererseits Forderung moderner Technik und Wahrung von Sicherheitsstandards durch neue LED-Leuchten.

Bei aller Leidenschaft im Austausch der Argumente muß man differenziert betrachten, daß es sich bei der Erhaltung des Materials Gas in den Laternen um Denkmalschutz handelt, beim Erhalt der vorhandenen Laternen handelt es sich um Stadtbildpflege.

Bei der Gesamtbetrachtung bis hin zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion und steter Aufklärung der Tischbaase bleibt das Meinungsbild gespalten.

Der Vorstand ist der Meinung, daß wir im Moment den im Dezember 2010 seitens der Stadt gefaßten Beschluß tragen können, daß bis 2015 ca. 10 % der

Gaslichtleuchten umgewandelt bzw. umgebaut werden in LED-Leuchten. Hierbei sollen die zu bearbeitenden Laternen vordergründig an Durchfahrtsstraßen liegen, Wohnstraßen sollen nicht betroffen sein.

Kö-Bogen

Der Bau des Kö-Bogens hat begonnen, im Zusammenhang mit dem Bau der Wehrhahn-Linie ist für den Bürger im Detail nicht mehr erkennbar, wo die Abgrenzungen zwischen 1. und 2. Bauabschnitt sind.

Der erste Bauabschnitt umfasst räumlich auf einer Fläche von knapp unter 10.000 m² die von Architekt Libeskind entworfene Hochbaumaßnahme. Hier wurden Animationen vorgestellt und darüber hinaus auch anderweitig viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet, durch die größtenteils Befürwortung für diese Maßnahmen erzielt werden konnte.

Der zweite Bauabschnitt wurde ebenfalls der Bürgerschaft vorgestellt, sorgt aber in breiten Kreisen weiterhin für Kritik.

Die Interimstraße mit ihrem Eingriff in den Hofgarten einerseits, die Diskussion um Erhalt oder Abriss des Tausendfüßlers andererseits, also immer wieder beim „Thema Verkehr“, liegt noch so manches im Argen. Seitens der Jonges wurden viele Gespräche mit der Stadt geführt, vor den Tischbaasen erläuterte Planungsdezernent Dr. Gregor Bonin detailliert die unvermeidliche Notwendigkeit und den Rückbau der Interimstraße.

Die weitergehenden Verkehrslösungen sind noch in der Diskussion und werden mit der Bekanntgabe der Freiraumplanung im Februar 2011 Grundlage für weitere Initiativen der Jonges sein.

Kontakte und Pflege von Freundschaften

Zu diesem Berichtspunkt verweise ich noch einmal auf die Ausführungen vom Baas und fasse noch einmal auf einen Blick zusammen:



Kontakte und Pflege von Freundschaften

- Antrittsbesuche des Vorstandes bei OB Elbers und den Ratsfraktionen
- Konsularischer Abend unter Schirmherrschaft des Generalkonsuls des Königreichs der Niederlande
- Jonges mit Gästen auf dem historischen Lastensegler ‚Helena‘
- Schiffstour mit Neusser Heimatfreunden
- Jonges Vorstand beim Neusser Bürger Schützen Verein
- Ratinger Jonges
- Rhein Kreis Neuss repräsentiert durch Landrat Petrauschke
- Besuch bei den Heimatfreunden Neuss
-

Bericht des Vorstandes 2010

Jonges Spenden



Spenden der Jonges

- „SingPause“ an Düsseldorfer Grundschulen
- Ambulanter Kinderhospizdienst Düsseldorf
- Sankt-Raphael-Haus in Oberbilk
- Welthungerhilfe
- „Clownschoools for Live e.V.“ in Südafrika

Auch im abgelaufenen Jahr haben die Jonges ihr soziales Engagement fortgesetzt. Mit 10.000 Euro unterstützten die Jonges das überaus erfolgreiche Projekt „SingPause“ an Düsseldorfer Grundschulen. 500 Euro kamen als Überschuss zusammen, als die Jonges beim Tag des Offenen Denkmals ihr Ratinger Tor zur Gaststätte machten. Dieser Betrag ging an den Ambulanten Kinderhospizdienst Düsseldorf. Der Überschuss aus Martinsspende und Tombola der Jonges erbrachte 2.000 Euro, die dem Sankt-Raphael-Haus in Oberbilk zugute kamen. Bei zwei spontanen Spendenaktionen im Rahmen von Heimatabenden wurde für die Welthungerhilfe ein Betrag von 650 Euro gesammelt. Zur Unterstützung seines Projektes „Clownschoools for Live e.V.“ in Südafrika erhielt unser Heimatfreund Wolfgang Neuhausen, besser bekannt unter seinem Künstlernamen NEMO, einen Betrag von 930 Euro.

Jonges sportlich



Jonges sportlich

- Drachenbootregatta im Medienhafen
- Sportstadt Düsseldorf (6. Jonges Forum)
- Sternstunden und Stilblüten des Fußballsports
- Fortuna Düsseldorf – einfach nur Fußball

Die Jonges waren auch in diesem Jahr dem Sport, aktiv oder passiv, eng verbunden. Unter der Leitung von Heimatfreund Markus Shenouda, Vizebaas der TG Us d'r Lamäng, nahmen auch in diesem Jahr die Jonges an der Drachenbootregatta im Medienhafen teil. Das Boot belegte in der Wertung von zwei Vorläufen Platz 7 unter 35 Teilnehmern und sicherte sich im Silberendlauf den 2. Platz, was in der Gesamtwertung aller Ergebnisse Platz 7 bedeutete. Unser aller Glückwunsch für dieses tolle Ergebnis.

Beim 6. Jonges-Forum unter der Leitung von Ludolf Schulte ging es um die Rolle der Sportstadt Düsseldorf. Mit Sternstunden und Stilblüten des Fußballsports begeisterte uns Manni Breuckmann auf dem Heimatabend am 4. Mai 2010. Unter dem Motto „Fortuna Düsseldorf – einfach nur Fußball“ gewährten uns auf dem Heimatabend am 25. Mai 2010 Thomas Allofs, Wolf Werner und Peter Frymuth einen Blick hinter die Kulissen unseres Lieblingsvereins.

Jonges in den Medien



Jonges in den Medien

- Printmedien
- Center.TV
- Antenne Düsseldorf

Auch 2010 wurde wieder viel über die Düsseldorfer Jonges berichtet. Dabei nahmen insbesondere die Printmedien breiten Raum ein. So berichtete die Rheinische Post insgesamt 63mal über die Jonges, davon in 43 Artikeln mit Bild. WZ und NRZ hatten die Jonges insgesamt 18mal zum Thema, 15mal davon bebildert. Express und der Düsseldorfer Rheinbote berichteten 6mal über unseren Verein.

Mit Hochglanz kamen wir in der Ausgabe Sommer 2010 vom Top-Magazin-Düsseldorf vor. Herausgeber und Heimatfreund Albert Bitter widmete den Vorstandswahlen im März einen wirklich sehens- und lesenswerten Artikel.

Center TV Düsseldorf berichtete mehrfach, gleiches gilt für Antenne Düsseldorf.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die vier Presserückblicke im vergangenen Jahr. Die Lokalchefs Hans Onkelbach, Rheinische Post (RP), Jens Ruhnau, Westdeutsche Zeitung (WZ), Dieter Schneider, Neue Ruhr/Neue Rhein Zeitung (NRZ) und Dr. Willi Keinhorst von der Welt am

Sonntag (WamS) beleuchteten noch einmal die Schlagzeilen.

Schlusswort und Dank



Schlusswort und Dank



Bericht des Vorstandes 2010

Es war für uns alle in vielfacher Hinsicht ein besonders ereignisreiches und bewegendes Jahr. Der Vorstand möchte sich bei allen Heimatfreunden ganz herzlich bedanken, die sich im Laufe des Jahres mit großem Engagement für unseren Heimatverein eingesetzt haben, sei es in der Geschäftsstelle, bei der Durchführung unserer Heimatabende oder bei den vielen Aktivitäten, die das Jahr 2010 geprägt haben.



Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.